



19. SEPTEMBER
BIS 21. OKTOBER 2014

VERANSTALTUNGEN
IN WIESBADEN
FRANKFURT
DARMSTADT

PROJEKT: BRENTANO

EIN SCHRIFTSTELLER ZWISCHEN ROMANTIK
UND MODERNE — BERNARD VON BRENTANO



WIESBADEN



Kulturamt

GRÜßWORTE

Der Schriftsteller Bernard von Brentano – Nachfahre einer berühmten Familie, deren Name eng mit der Romantik und unserer Region verknüpft ist – schuf mit seinem Werk ein facettenreiches Bild seiner Zeit. Thomas Mann zählte ihn zu den bedeutendsten Vertretern der deutschen Literatur. Seine wichtigste Schaffensphase verbrachte er von 1933 bis 1949 im Schweizer Exil. Danach lebte er bis zu seinem Tode in Wiesbaden. Sein 50. Todestag in diesem Jahr und die Neuauflage seines Romans „Theodor Chindler“ bieten einen guten Anlass, sein Werk wieder ins Bewusstsein zu rücken und aus heutiger Perspektive zu befragen.

Unter der Federführung von Susanne Lewalter, Leiterin des Wiesbadener Literaturhauses, ist ein ambitioniertes Projekt entstanden, an dem sich zahlreiche Kultureinrichtungen beteiligen. Allen Förderern danke ich sehr herzlich. Ich hoffe, dass wir Sie dazu anstiften können, Bernard von Brentano neu zu entdecken.

Rose-Lore Scholz

Kulturdezernentin Landeshauptstadt Wiesbaden

„Impuls Romantik“ – unter diesem Titel unterstützt der Kulturfonds Frankfurt RheinMain seit 2012 und noch bis 2015 die vielfältigen Ausprägungen der Romantik an Rhein und Main. Das Projekt zu Bernard von Brentanos Roman „Theodor Chindler“ erlaubt, die ideengeschichtlichen Impulse der Romantik bis ins 20. Jahrhundert hinein zu verfolgen. Es ist eins von insgesamt rund 45 Vorhaben, die der Kulturfonds im Rahmen von „Impuls Romantik“ gefördert hat, und passt besonders gut in eine Region, in der die Nachfahren Clemens Brentanos immer noch ansässig sind. Um die Nachhaltigkeit des Projektes zu sichern, hat sich das Literaturhaus Villa Clementine mit anderen Institutionen in Wiesbaden, Frankfurt und Darmstadt zusammengefunden. Der Schöffling Verlag wird den Roman des Exilautors Bernard von Brentano in einer Neuauflage herausbringen – ein schönes Beispiel für eine gelungene regionale Kooperation!

Dr. Helmut Müller

Geschäftsführer Kulturfonds Frankfurt RheinMain

BERNARD VON BRENTANO: DIE WIEDERENTDECKUNG EINES WERKES

Um die spannende Frage, ob man aus der Geschichte lernen könne, kreist das Werk des Schriftstellers Bernard von Brentano. Sein 1936 im Exil veröffentlichter Roman „Theodor Chindler“ schildert eindrücklich, wie der Erste Weltkrieg und seine politischen und psychologischen Folgewirkungen eine Familie als Sinnbild der Gesellschaft bis in ihr Innerstes spalten. Der Roman zählt zu den bedeutendsten Büchern der deutschsprachigen Exilliteratur. Der Frankfurter Schöffling-Verlag legt ihn im Herbst 2014 neu auf und macht damit einen literarischen Schatz wieder zugänglich, dessen Fragestellungen unsere Gesellschaft bis heute umtreiben. Dieses verlegerische Verdienst und der 50. Todestag Brentanos sind für das Wiesbadener Literaturhaus ein willkommener Anlass, das Werk dieses Schriftstellers zu reflektieren. In seiner ambivalenten Haltung zwischen Weltbürgertum und Nationalbewusstsein und durch sein inszenatorisches Spiel mit der Folie der Geschichte, und nicht zuletzt mit dem Erbe der Romantik, gehört er zu den widersprüchlichsten Figuren der deutschen Literatur- und Exilgeschichte.

ROMANTISCHES WELTBÜRGERTUM GEGEN DEUTSCHES NATIONALBEWUSSTSEIN

Bernard von Brentano – 1901 in Offenbach geboren, familiär mit Frankfurt und Darmstadt und mit Wiesbaden bis zu seinem Tode im Jahre 1964 eng verbunden – beschäftigte sich bereits als Feuilletonist der „Frankfurter Zeitung“ im Berlin der 20er Jahre mit dem Verhältnis der Deutschen zu sich selbst und setzte sich kritisch mit der bereits von Heinrich Mann literarisch beschworenen „Untertanen“-Mentalität der Deutschen auseinander.

© Ernst Klose



Neben Siegfried Kracauer, Joseph Roth, Walter Benjamin oder Ernst Bloch zählte er zu den pointiertesten Essayisten des Landes. Seine Karriere als Literat begann mit dem Roman „Theodor Chindler“. Zu den bis in die Gegenwart wichtigen Werken gehört auch seine August-Wilhelm-Schlegel-Biografie aus dem Jahre 1943.

LITERATUR UND POLITIK

Im Rahmen des Festivals wird sein bedeutender Roman „Theodor Chindler“ auf der Kinoleinwand, der Bühne, auf Rundgängen, in Ausstellungen und bei Lesungen zum Leben erweckt. In Podiumsdiskussionen und Vorträgen befragen renommierte Wissenschaftler und Literaturschaffende das Werk Bernard von Brentanos und dessen Themen und Bedeutung aus heutiger Sicht. Einen privaten Einblick in das Leben Brentanos gibt dessen Sohn Michael.

In seiner Vielfältigkeit zeichnet das Festival in Wiesbaden, Frankfurt und Darmstadt nicht nur das Porträt eines hochkarätigen Schriftstellers, sondern geht auch übergreifenden Fragen nach, die von der Epoche der Romantik über das Wilhelminische Kaiserreich bis in die Gegenwart relevant sind, wie die nach dem Verhältnis von Literatur und Politik.

Susanne Lewalter

Festivalleitung und Leiterin Literaturhaus
Villa Clementine, Wiesbaden

Caligari FilmBühne
Marktplatz 9, Wiesbaden

THEODOR CHINDLER

Die Fernsehkarriere eines Jahrhundertromans

© Geißendörfer Film- und Fernsehproduktion KG

Gespräch & Film
Hans W. Geißendörfer
und Gunther Witte
Moderation:
Heike Hempel (ZDF)



1979 verfilmte Hans W. Geißendörfer den Roman „Theodor Chindler“ mit über 4000 Komparsen als achteilige Fernsehserie, ausgestrahlt zur besten Sendezeit in der ARD. Zum Auftakt des Festivals „Projekt: Brentano“ wird die erste Folge (60 Minuten) der erfolgreichen Verfilmung mit Hans Christian Blech, Rosemarie Fendel und Katharina Thalbach in den Hauptrollen gezeigt.

Von einem „Glanzstück“ sprach damals DER SPIEGEL. Der Reiz des Romans, so sagt Geißendörfer, liege für ihn in der Plastizität der Figuren, in der Familiensituation. Es sei eine Geschichte, die deutlich mache, dass die Ideale des Einzelnen innerhalb der Machtstrukturen zerrieben würden. Er habe mit seinem Film versucht, einen Teil deutscher Geschichte anhand eines Familienschicksals zu illustrieren. Im Anschluss spricht die ZDF-Fernsehspielchefin Heike Hempel mit dem Regisseur sowie dem damals zuständigen Fernsehspielchef des WDR Gunther Witte über Serien gestern und heute sowie das Fernsehthema Krieg. Die Teile 2–4 und 5–8 werden am 21.9. und 28.9. gezeigt.

Eintritt: € 8/7, Vorverkauf Caligari FilmBühne.

10 % Vorverkaufsgebühren bei weiteren Vorverkaufsstellen, Vorverkaufsstellen und Kombiticket siehe Rückseite.

Veranstalter: Kulturamt/Literaturhaus und Caligari FilmBühne mit freundlicher Unterstützung des „Förderverein Literaturhaus Villa Clementine e.V.“

SONNTAG 21.9. | 11 UHR

Heimat-Museum Dotzheim,
Römergasse 17, Wiesbaden-Dotzheim

DIE ERSTEN KRIEGSJAHRE UND DER BEGINN EINER ZEITENWENDE

Lesung in der Ausstellung



Im Heimat-Museum Dotzheim ist die Ausstellung „Dotzheim und der Ausbruch des Ersten Weltkriegs“ zu sehen. Hier wird versucht zu zeigen, wie sich das Leben in einem kleinen Ort mehr und mehr veränderte. Lydia Siegfried liest ausgewählte Passagen aus Bernard von Brentanos Roman „Theodor Chindler“, in welchem

kritisch die anfängliche Kriegsbegeisterung hinterfragt wird. Anschließend gibt es eine Führung durch die Ausstellung.

Basierend auf einer Kriegs-Chronik, die 1914/15 vom evangelischen Pfarrer Rudolf Eibach in Dotzheim geführt wurde, wird in der Ausstellung die Situation im damals noch selbständigen Ort Dotzheim in den Jahren 1913–15 dargestellt. Die Gegenstände und Dokumente wurden größtenteils von Dotzheimer Bürgern zur Verfügung gestellt und verdeutlichen, wie diese Jahre erlebt wurden bzw. wie der Krieg das Leben in Dotzheim geprägt hat. Die Ausstellung wurde in Kooperation mit Schülern des Gymnasiums am Mosbacher Berg gestaltet und von Stadtmuseum und Stadtarchiv unterstützt.

Eintritt frei

Veranstalter: Buchhandlung spielen & LESEN und Heimatverein Dotzheim

Ausstellungsdauer: bis 30.11. 2014
Öffnungszeiten: jeweils Sonntag 10–12 Uhr
und Mittwoch 17–19 Uhr

SONNTAG 21.9. | 17 UHR

Literaturhaus Villa Clementine
Frankfurter Straße 1, Wiesbaden

MICHAEL VON BRENTANO

*Erinnerungen an meinen Vater,
den Schriftsteller Bernard von Brentano
Vortrag*

Michael von Brentano gibt Einblick in das Leben und Schaffen seines Vaters: Er erzählt dabei von Begegnungen mit Schriftstellerkollegen genauso wie von den wichtigen Lebensstationen Berlin, Küsnacht/Zürich und Wiesbaden. Anhand dieser Eckpunkte skizziert er Erinnerungen an und Gedanken über seinen Vater.

Eintritt: € 8/7 zzgl. 10 % Vorverkaufsgebühren; Vorverkaufsstellen siehe Rückseite
Abendkasse: € 11/9

Veranstalter: Literaturhaus Villa Clementine



© Privat

Bernard von Brentano

SONNTAG 21.9. | 20 UHR

Caligari FilmBühne
Marktplatz 9, Wiesbaden

THEODOR CHINDLER

Teil 2-4 der Fernsehserie

Informationen, siehe Seite 5

Eintritt: € 7/6, Vorverkauf Caligari FilmBühne.
10 % Vorverkaufsgebühren bei weiteren Vorverkaufsstellen,
Vorverkaufsstellen und Kombiticket siehe Rückseite.

Veranstalter: Kulturamt/Literaturhaus und Caligari FilmBühne

MONTAG 22.9. | 19.30 UHR

Literaturhaus Villa Clementine
Frankfurter Straße 1, Wiesbaden

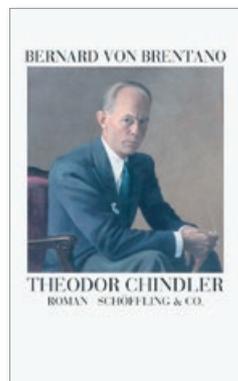
LESUNG AUS „THEODOR CHINDLER“

In seinem Schweizer Exil veröffentlichte Bernard von Brentano 1936 den Roman „Theodor Chindler“, in dem er die Mitglieder einer bürgerlichen Familie vom Ausbruch des Ersten Weltkriegs bis zur Novemberrevolution begleitet.

„... ein vorzügliches Buch, mit leichter und sicherer Hand gemeistert, klug, klar und fesselnd im Vortrag ...“, schrieb Thomas Mann über den Roman, aus dem Irmtraud Hetz, Aglaja Beyes-Corleis, Joachim Fillies und Michael Forßbohm lesen und über den sie anschließend das Gespräch mit dem Publikum suchen.

Eintritt: € 5 - Nur Abendkasse

Veranstalter: Caliban Literaturwerkstatt e.V.



23.+26.+30.9. | 12.30-13.15 UHR

Literaturhaus Villa Clementine
Frankfurter Straße 1, Wiesbaden

LESUNGEN IN DER MITTAGSPAUSE

Während Ihrer Mittagspause lesen Ihnen Schauspieler aus Wiesbaden einzelne Ausschnitte aus „Theodor Chindler – Roman einer deutschen Familie“ des Schriftstellers Bernard von Brentano vor. In den ausgewählten Passagen der einzelnen Lesungen werden jeweils unterschiedliche Figuren des Romans oder Themen in den Mittelpunkt gestellt.

Dazu wird ein kleines Gericht serviert.

Eintritt: jeweils € 11 (Lesung und Essen, ohne Getränk) vorherige Anmeldung erforderlich, nur unter Tel.: 06 11 – 3415837 oder literaturhaus-kartenreservierung@freenet.de
Kein Vorverkauf!

Veranstalter: Literaturhaus Villa Clementine

Es lesen:

Dienstag 23.9.
Markus Schippers



© Beat von Stein

Freitag 26.9.
Bettina Römer



© Privat

Dienstag 30.9.
Iris Atzwanger



© Privat

DIENSTAG 23.9. | 18-19.20 UHR

Treffpunkt: Marktsäule
Dern'sches Gelände, Wiesbaden

GEISTIGE UMRÜCHE

Stadtspaziergang zur
Religionsvielfalt in Wiesbaden
in der Zeit des Romans „Theodor Chindler“
Leitung: Dr. Susanne Claußen

Theodor Chindler erlebt tiefgreifende geistig-religiöse Umbrüche: den Kulturkampf zwischen Berlin und Rom, Veränderungen im historischen Denken und in der Theologie sowie religiöse Pluralisierung. Diesen damals dramatischen Vorgängen und Umwälzungen, die bis zum Vorabend des Ersten Weltkriegs stattfanden und unser Leben nachhaltig veränderten, werden wir auf einem religionshistorischen Spaziergang durch Wiesbaden „nachgehen“ und Romanthemen mit realen Orten verknüpfen.

Teilnahmegebühr: € 4

Anmeldung: Katholische Erwachsenenbildung,
Friedrichstraße 26–28; Tel.: 06 11 – 174120 oder
keb.wiesbaden@bistum-limburg.de

Veranstalter: Katholische Erwachsenenbildung Wiesbaden und „Kirche und Kultur“ der Katholischen Kirche der Stadt Wiesbaden, VHS Wiesbaden

DIENSTAG 23.9. | 19.30 UHR

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Rheinstraße 23–25, Wiesbaden

KRIEGSSCHAUPLATZ „ROMAN“

Literaturgespräch mit Julia Encke, Ruth Fühner
und Wilhelm von Sternburg
Gesprächsleitung: Andreas Platthaus (F.A.Z.)

Aus ganz unterschiedlichen Perspektiven und in verschiedenen Stilen haben sich Autoren in den vergangenen 100 Jahren mit dem Ersten Weltkrieg auseinandergesetzt.

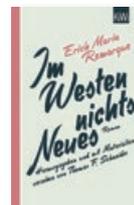
Einer von ihnen war Bernard von Brentano, dessen Roman „Theodor Chindler“ im Jahr 1936 erschienen ist. Doch warum ist das Buch der abermaligen Lektüre wert? Was unterscheidet den Roman von anderen Werken, die auch den Ersten Weltkrieg thematisieren?

Das Literaturhaus hat vier professionelle Leserinnen und Leser gebeten, sich diesen und andere Romane vorzunehmen und im Gespräch miteinander zu erläutern, ob und warum sich eine Lektüre lohnt. Zugesagt haben die Literaturkritikerin Julia Encke (F.A.S.), die Kritikerin und Moderatorin Ruth Fühner (hr2-kultur) sowie der Journalist und Autor Wilhelm von Sternburg. Die Gesprächsleitung übernimmt der Literaturkritiker Andreas Platthaus (F.A.Z.).

Die anderen Romane, von denen an diesem Abend die Rede sein wird, sind: „14“ von Jean Echenoz, „Im Westen nichts Neues“ von Erich Maria Remarque und die Graphic Novel „Grabenkrieg“ von Jacques Tardi.

Eintritt: € 8/7 zzgl. 10 % Vorverkaufsgebühren;
Vorverkaufsstellen siehe Rückseite
Abendkasse: € 11/9

Veranstalter: Literaturhaus Villa Clementine



MITTWOCH 24.9. | 19.30 UHR

Literaturhaus Villa Clementine
Frankfurter Straße 1, Wiesbaden

PD DR. RALF KLAUSNITZER

*Bernard von Brentano und das Erbe der
Romantik im 20. Jahrhundert*
Vortrag



© Privat

In der widerspruchreichen Wirkungsgeschichte der Romantik nimmt der Essayist und Romancier Bernard von Brentano einen besonderen Platz ein. Seine Biografie August Wilhelm Schlegels, die 1943 im Stuttgarter Cotta-Verlag unter dem Titel „Die Geschichte eines romantischen Geistes“ erschien, war nicht nur die bis dahin umfangreichste und genaueste Lebensbeschreibung des berühmten Kritikers und Übersetzers. Mitten im Weltkrieg würdigte sie einen bedeutenden Kulturvermittler. Zugleich betonte sie die nationenübergreifenden Dimensionen der romantischen Bewegung. Mit Verknüpfungen von Text und Zitat schuf sie eine Synthese aus Biografie und Essayistik.

Der Vortrag wird dieses brisante Kapitel der deutschen und europäischen Kulturgeschichte vorstellen. Zu entdecken sind die verschlungenen Lebenswege eines Schriftstellers, der einer der berühmtesten Familien der deutschen Geistesgeschichte entstammte. Darüber hinaus eröffnen sich vielfältige Einsichten in unterschiedliche Umgangsformen mit dem Erbe der Romantik.

PD Dr. Ralf Klausnitzer, geboren 1967, ist Hochschullehrer am Institut für deutsche Literatur der Humboldt-Universität zu Berlin.

Eintritt: € 8/7 zzgl. 10 % Vorverkaufsgebühren;
Vorverkaufsstellen siehe Rückseite
Abendkasse: € 11/9

Veranstalter: Literaturhaus in Kooperation mit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung

MITTWOCH 24.9. | 19.30 UHR

Hochschul- und Landesbibliothek RheinMain
Rheinstraße 55–57, Wiesbaden

BERNARD VON BRENTANO UND DER LIMES VERLAG

Ausstellungseröffnung

1945 gestattete die US-Militärregierung dem jungen Max Niedermayer, einen Verlag zu gründen. Der Limes Verlag errang rasch Reputation, und junge Autoren konkurrierten mit renommierten Kollegen wie Gottfried Benn und Bernard von Brentano. Gezeigt werden Bücher aus dem Limes Verlag, Autografen von Bernard von Brentano und Fotos.

Außerdem wird erstmals ein bisher unveröffentlichtes Manuskript Brentanos aus der Hochschul- und Landesbibliothek der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Erzählung über „das Treiben und sich Treibenlassen in Lebensbedrängnis“ liest zur Eröffnung der Ausstellung ihr Entdecker Dr. Alexander Hildebrand.

Eintritt frei

Veranstalter: Hochschul- und Landesbibliothek RheinMain



© Hochschul- und Landesbibliothek RheinMain

Ausstellungsdauer: 24.9. – 29.11.2014
Öffnungszeiten: jeweils Montag bis Freitag
9–19 Uhr, Samstag 9–16 Uhr

DONNERSTAG 25.9. | 17.30 UHR

Caligari FilmBühne
Marktplatz 9, Wiesbaden

DER UNTERTAN

DDR 1951, 100 Min., FSK: ab 12
Regie: Wolfgang Staudte | Buch: Wolfgang Staudte, Fritz Staudte | Kamera: Robert Baberske
Musik: Horst Hanns Sieber | Mit: Werner Peters, Paul Esser, Blandine Ebinger, Erich Nadler, Gertrud Bergmann



© DEFA-Stiftung Eduard Neufeld

Eine gelungene Satire nach dem gleichnamigen Roman von Heinrich Mann. Diederich Heßling ist ein autoritätshöriger preußischer Bürger. Bereits als junger Mann erkennt er, dass mit Macht dienen muss, wer selbst Macht ausüben will. Nach oben buckeln und nach unten treten, wird seine Lebensmaxime. Er knüpft Beziehungen zu einflussreichen Leuten, denunziert Konkurrenten und heiratet eine reiche Frau. Eifrig sammelt er für ein Kaiserdenkmal in seiner Stadt. Doch die Einweihung geht in einem tosenden Gewitter unter.

Der mit ironischer Schärfe inszenierte Welterfolg wurde zum Klassiker der Darstellung von Untertanenmentalität. In der BRD wurde der Film erst sechs Jahre später aufgeführt, nachdem sich Wolfgang Staudte zu einer Kürzung bereit erklärt hatte.

Eintritt: € 6/5 – Vorverkauf Caligari FilmBühne und Tourist-Information

Veranstalter: Kulturamt/Caligari FilmBühne

FREITAG 26.9. | 19.30 UHR

Literaturhaus Villa Clementine
Frankfurter Straße 1, Wiesbaden

PROF. DR. JÖRN LEONHARD

*Die Büchse der Pandora
Geschichte des Ersten Weltkriegs
Lesung und Gespräch
Moderation: Jürgen Kaube (F.A.Z.)*

Prof. Dr. Jörn Leonhards umfassende Darstellung der Gesamtgeschichte des Ersten Weltkriegs entfaltet ein beeindruckendes Panorama. Sie zeigt, wie die Welt in den Krieg hineinging und wie sie als völlig andere wieder herauskam. Sie beschreibt die dynamische Veränderung der Handlungsspielräume, die rasanten militärischen Entwicklungen und die immer rascheren Wandlungen der Kriegsgesellschaften. Und sie lässt die Erfahrungen ganz unterschiedlicher Zeitgenossen wieder lebendig werden: von Militärs, Politikern und Schriftstellern, Männern und Frauen, Soldaten und Arbeitern. Doch die Gewalterfahrungen des Weltkriegs endeten nicht mit den Friedensverträgen nach 1918, sondern setzten sich in Europa und der ganzen Welt im Namen neuer Ordnungsvorstellungen und radikaler Ideologien fort – so als wäre damals die Büchse der Pandora geöffnet worden, jenes Schreckensgefäß der antiken Mythologie, aus dem alle Übel der Welt entwichen, als man gegen den Rat der Götter seinen Deckel hob. Jörn Leonhard ist Professor für Westeuropäische Geschichte an der Universität Freiburg.

Eintritt: € 8/7 zzgl. 10 % Vorverkaufsgebühren;
Vorverkaufsstellen siehe Rückseite
Abendkasse: € 11/9

Veranstalter: Literaturhaus in Kooperation mit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung



© Privat

SAMSTAG 27.9. | 19.30 UHR

Literaturhaus Villa Clementine
Frankfurter Straße 1, Wiesbaden

FELIX VON MANTEUFFEL LIEST BERNARD VON BRENTANO

Moderation: *Sylvia Schwab (hr2-kultur)*

Felix von Manteuffel wurde 1945 in Bayrischzell geboren. Von 1967 bis 1970 besuchte er die Otto-Falckenberg-Schule in München. Danach



© Christian Grunert

spielte er unter anderem an Theatern in Köln und Hamburg, am Burgtheater Wien und an den Münchner Kammerspielen, wo er zwölf Jahre lang im festen Engagement war. Zusammengefasst hat er mit vielen renommierten Regisseuren: George Tabori, Peter Palitzsch, Jürgen Flimm, Ernst Wendt, Dieter Dorn.

1976 wurde er mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet. Außer im Theater hat Felix von Manteuffel in unzähligen Film- und Fernsehproduktionen mitgewirkt und zahlreiche Hörbücher („Homo faber“, „Harry Potter“) eingelesen. Von 2004 bis 2013 war er Ensemblemitglied des Schauspiel Frankfurt, wo er heute noch als Gast zu sehen ist, derzeit etwa in den Inszenierungen des Regisseurs Andreas Kriegenburg.

Im Literaturhaus wird er aus dem reichhaltigen Werk Bernard von Brentanos lesen: aus seinem Roman „Theodor Chindler“ ebenso wie aus seiner Autobiografie und seinen essayistischen Schriften.

Eintritt: € 10/9 zzgl. 10 % Vorverkaufsgebühren;
Vorverkaufsstellen siehe Rückseite
Abendkasse: € 13/11

Veranstalter: Literaturhaus in Kooperation mit hr2-kultur und dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels - Landesverband Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland e.V.

SONNTAG 28.9. | 18 UHR

Caligari FilmBühne, Marktplatz 9, Wiesbaden

THEODOR CHINDLER

Teil 5 - 8 der Fernsehserie

Eintritt: € 8/7, Informationen siehe Seite 5

Veranstalter: Kulturamt/Literaturhaus und Caligari FilmBühne

MONTAG 29.9. | 19 UHR

Literaturhaus Darmstadt
Kasinostraße 3, Darmstadt

PROF. DR. SVEN HANUSCHEK

*Bernard von Brentanos Kurs zwischen
Politik und Geschichte
Vortrag*

Parallel zu Bernard von Brentanos teilweise schwer nachvollziehbaren wechselnden politischen Auffassungen von der ausgehenden Weimarer Republik über das Schweizer Exil bis zu seiner Übersiedlung nach Deutschland entstanden verschiedene erzählerische Werke wie „Theodor Chindler“ (1936) und dessen Fortsetzung „Franziska Scheler“ (1945) sowie die ersten Bände einer biografisch-historischen Werkgruppe, u.a. eine Biografie August Wilhelm Schlegels (1943). Doch in welchem Verhältnis steht sein Werk zu seinen wechselnden politischen Auffassungen? Wie nachvollziehbar ist Brentanos Entwicklung, handelt es sich um mehr als politischen Opportunismus? Prof. Dr. Sven Hanuschek lehrt Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der LMU München.

Eintritt: € 6/4 – Abendkasse sowie unter
www.literaturhaus-darmstadt.de/hauptprogramm

Veranstalter: Literaturhaus Darmstadt in Kooperation mit dem Literaturhaus Villa Clementine Wiesbaden



© Peter-Andreas Hasseisen

DIENSTAG 30.9. | 19.30 UHR

Wartburg

Schwalbacher Straße 51, Wiesbaden

THEODOR CHINDLER EIN LIVE-HÖRSPIEL

Textauswahl und Bearbeitung: Elke Deichmann, Radio Rheinwelle

Sprecher: DIE SECHS RICHTIGEN Wiesbadener Buchhändler und viele mehr

Tontechnik und Geräuscheffekte: Ralf Britzl, Thorsten Schwantzer, Radio Rheinwelle

Illumination und Bilder: Harald Kuntze, Journalist und Medienpädagoge

Der Roman von Bernard von Brentano schildert die Epoche des Ersten Weltkriegs. Am Beispiel der Familie Chindler zeigen sich die Sorgen, die Begeisterung, die Faszination und die Katastrophe, familiäres Geschehen mit allen seinen Widersprüchen vor dem Hintergrund der großen Weltbühne. Einige Kapitel des Buches werden in einer inszenierten Lesung zum Kino für die Ohren. Auf der Bühne leihen Sprecher den Figuren ihre Stimme, Türenquietschen und Geschirrkloppern, vorbeifahrende Droschken und marschierende Soldaten untermalen die Szenen. Bilder und Musik sorgen für die passende Atmosphäre.

Das Hörspiel wird als Studioproduktion am 3. Oktober gesendet. — Infos: www.radio-rheinwelle.de

Eintritt: € 15/8 Vorverkauf im Hess. Staatstheater und den Buchhandlungen Angermann, erLesen, Lesen & Leben, spielen & LESEN, Vaternahm, Büchergilde

Veranstalter: DIE SECHS RICHTIGEN Wiesbadener Buchhändler in Kooperation mit dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden und fachlicher Unterstützung von Radio Rheinwelle und Stadtarchiv Wiesbaden

MITTWOCH 1.10. | 14.30 UHR

Treffpunkt: Haupteingang Rathaus Wiesbaden

ZEITEN IM WANDEL DIE „NEUE FRAU“

*Wiesbaden Anfang des 20. Jahrhunderts
Stadtrundgang*

Wiesbaden Anfang des 20. Jahrhunderts – in einer Zeit des Aufbruchs, geprägt von den bröckelnden Strukturen des Kaiserreichs, beginnt sich auch das Frauenbild zu verändern. Frauen wie Anna von Doemming engagieren sich politisch, Lisa Kümmel zeigt künstlerische Präsenz, Clärenore Stinnes umrundet die Welt mit einem Automobil – unterschiedliche Leben in bewegten Zeiten.

In diesem Stadtrundgang erfahren Sie neben der Wiesbadener Geschichte Spannendes über das neue weibliche Lebensgefühl der damaligen Zeit.

Anmeldefrist: Freitag, 26. September 2014

Anmeldungen bitte unter 06 11 – 30 81 763 oder info@frauenmuseum-wiesbaden.de

Teilnahmegebühr: € 7,50 — vor Ort zu zahlen

Veranstalter: frauen museum wiesbaden



MITTWOCH 1.10. | 19.30 UHR

Literaturhaus Villa Clementine
Frankfurter Straße 1, Wiesbaden

PROF. DR. SUSANNE KOMFORT-HEIN

Abschied und Heimkehr eines Deutschen
Überlegungen zu Exil und Patriotismus
Vortrag

Die Bernard von Brentano in seinem Schweizer Exil oft zugeschriebene irritierende ideologische Kehrtwende, von ursprünglich aktivem Engagement im Bund proletarisch-revolutionärer Schriftsteller zu einem fragwürdigen Patriotismus mit wenig Distanz zum NS-Regime, soll als Anlass genommen werden, das bei Brentano literarisch entworfene



© Privat

Verhältnis von Exil und NS-Deutschland in den Blick zu nehmen. Dies geschieht vor allem anhand seiner 1952 erschienenen Autobiografie „Du Land der Liebe. Bericht von Abschied und Heimkehr eines Deutschen“. Während die Machthaber des Nationalsozialismus für sich in Anspruch nahmen, die deutsche

Kultur schlechthin zu verkörpern, formieren sich ab Mitte der 1930er Jahre in Teilen des Exils Vorstellungen eines anderen Deutschlands. Exemplarisch dient der „Fall Brentano“ zusammen mit anderen Zeugnissen des Exils dazu, die Beziehung zwischen Exil und Patriotismus als ebenso vielstimmig wie widersprüchlich darzustellen.

Prof. Dr. Susanne Komfort-Hein lehrt Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Goethe-Universität Frankfurt.

Eintritt: € 8/7 zzgl. 10 % Vorverkaufsgebühren;
Vorverkaufsstellen siehe Rückseite
Abendkasse: € 11/9

Veranstalter: Literaturhaus Villa Clementine

DONNERSTAG 2.10. | 19.30 UHR

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Rheinstraße 23–25, Wiesbaden

WIE POLITISCH SOLL LITERATUR SEIN?

Podiumsgespräch mit Thea Dorn,
Katharina Hacker und Burkhard Spinnen
Moderation: Lothar Müller (SZ)

© Kerstin Ehmer

© Renate von Mangold

© Hermann Köhler



Thea Dorn



Katharina Hacker



Burkhard Spinnen

Ausgehend von Bernard von Brentanos Roman „Theodor Chindler“ steht an diesem Abend die Frage nach dem Politischen in der Literatur im Zentrum. Wie ist es um den politischen Gehalt im Gegenwartsroman bestellt? Lothar Müller diskutiert mit der Autorin und Fernsehmoderatorin Thea Dorn („Die deutsche Seele“), der Schriftstellerin Katharina Hacker („Die Habenichtse“) und dem Schriftsteller Burkhard Spinnen („Zacharias Katz“) auch darüber, ob der Roman heutzutage überhaupt noch eine zeitgemäße Form der politischen Meinungsäußerung ist. Dabei soll auch der Frage nach der Relevanz des Feuilletons für gesellschaftspolitische Debatten (damals wie heute) nachgegangen werden. Denn nicht zu vergessen ist: Bernard von Brentano galt neben Joseph Roth oder Siegfried Kracauer als einer der begabtesten jungen Feuilletonisten der Weimarer Republik.

© Rolf Walter



Lothar Müller

Eintritt: € 8/7 zzgl. 10 % Vorverkaufsgebühren;
Vorverkaufsstellen siehe Rückseite
Abendkasse: € 11/9

Veranstalter: Literaturhaus Villa Clementine

SONNTAG 5.10. | 20 UHR

Caligari FilmBühne
Marktplatz 9, Wiesbaden

DAS WEISSE BAND

A/D/F 2009, 145 Min., FSK: ab 12, FBW: besonders wertvoll

Regie: Michael Haneke | Buch: Michael Haneke | Kamera: Christian Berger | Mit: Christian Friedel, Leonie Benesch, Ulrich Tukur, Ursula Lardi, Fion Mutert, Josef Bierbichler

Deutschland, kurz vor Ausbruch des Ersten Weltkriegs, in einem kleinen Dorf im protestantischen Norden des Landes. Hier herrscht Zucht und Ordnung. Eines Tages beginnen mysteriöse Vorfälle die scheinbar friedliche Atmosphäre im Dorf zu stören: der Gemeindefarmer stürzt vom Pferd, eine Bäuerin verunglückt tödlich bei der Arbeit im Sägewerk des Barons. Weitere Unfälle nehmen immer stärker den Charakter ritueller Bestrafungen an. Wer hinter den Taten steckt, ist zunächst unklar. Doch dann kommt dem jungen Lehrer ein schrecklicher Verdacht. Haneke bekam für sein bedrückendes, authentisches Sittengemälde die Goldene Palme in Cannes sowie den Golden Globe für den „Besten fremdsprachigen Film“, wurde für den Auslands-Oscar nominiert und gewann in 10 Kategorien bei der Verleihung des Deutschen Filmpreises 2010.

Eintritt: € 7/6 – Vorverkauf Caligari FilmBühne und Tourist-Information

Veranstalter: Kulturamt/Caligari FilmBühne



© x-Verleih

DIENSTAG 21.10. | 19 UHR

Frankfurter Goethe-Haus
Großer Hirschgraben 23–25, Frankfurt am Main

PD DR. RALF KLAUSNITZER

*Die Brentanos und ihr Erbe
Zur Faszinationsgeschichte einer europäischen
Familie in Literatur und Wissenschaft des
20. Jahrhunderts*

Vortrag

Lesung: *Thomas Huber (Schauspiel Frankfurt)*

Die weitverzweigte Familie Brentano und ihre Angehörigen haben nicht nur die Zeitgenossen des 18. und 19. Jahrhunderts bewegt. Auch im 20. Jahrhundert zeigten sich Leser und Autoren, Wissenschaftler und Künstler fasziniert und irritiert. Nicht minder interessant sind die Wirkungen von späteren Angehörigen dieser Familie. Ihr Spektrum reicht von den weitreichenden Überlegungen des Philosophen Franz von Brentano bis zu den literarischen Werken des Essayisten und Romanciers Bernard von Brentano.

In der Rekonstruktion dieser intellektuellen Familien-Biografie wird der Vortrag brisante Kapitel der deutschen und europäischen Kulturgeschichte exemplarisch vorstellen. Zu entdecken sind nicht nur verschlungene Lebenswege und Gedankenfiguren, sondern auch vielfältige Einsichten in heterogene Umgangsformen mit dem vielfältigen Erbe der klassisch-romantischen Epoche.

PD Dr. Ralf Klausnitzer ist Hochschullehrer am Institut für deutsche Literatur der Humboldt-Universität zu Berlin.

Eintritt: € 6/3 - Vorverkauf an der Kasse des Goethe-Hauses sowie unter 069–13 88 02 59

Veranstalter: Frankfurter Goethe-Haus Freies Deutsches Hochstift in Kooperation mit dem Literaturhaus Villa Clementine Wiesbaden



© Privat

BUCHPRÄSENTATIONEN

THEODOR CHINDLER UND DER ERSTE WELTKRIEG

Die Buchhandlung Hugendubel präsentiert genreübergreifend Romane und Sachbücher zum Ersten Weltkrieg.

Ort: *Buchhandlung Hugendubel, Kirchgasse 17, Wiesbaden*

Öffnungszeiten: *Vom 19.9. – 5.10.2014 jeweils Montag bis Samstag 9.30 – 20 Uhr*

BEGINN DES ERSTEN WELTKRIEGS VOR 100 JAHREN

Eine Präsentation von Sachbüchern, Romanen und Filmen, die sich mit dieser Epoche beschäftigen und sofort entliehen werden können, finden Sie im Obergeschoss der Mauritius Mediathek.

Ort: *Mauritius-Mediathek, Hochstättenstraße 6-10, Wiesbaden*

Öffnungszeiten: *Vom 20.9. – 4.10.2014 jeweils Dienstag bis Freitag 10 – 18 Uhr und Samstag 10 – 14 Uhr*

BERNARD VON BRENTANO UND SEINE BÜCHER EINE PRÄSENTATION VON ERSTAUSGABEN UND RARITÄTEN

Ort: *Antiquariat und Buchhandlung Helmut R. Lang, Herderstraße 28, Wiesbaden*

Öffnungszeiten: *Vom 24. – 25.9.2014 jeweils von 11 – 17 Uhr*

SENDUNGEN AUF RADIO RHEINWELLE

Frequenz 92,5 und per Internetstream

SAMSTAG 20.9. | 18 – 20 UHR

Norbert Haller liest „Theodor Chindler“

Erster Teil der Lesung

„Das Gegenteil eines Fehlers ist ein anderer Fehler.“

Diesen Satz hat Bernard von Brentano seinem Roman einer deutschen Familie vorangestellt. Norbert Haller bringt die Handlung ins Wohnzimmer der Hörer. Er liest den Roman live in Fortsetzungen, nur unterbrochen durch Musik der damaligen Zeit.

Die weiteren Termine finden Sie auf der Webseite: www.radio-rheinwelle.de

MONTAG 22.9. | 18 – 19 UHR

Wiesbaden im Ersten Weltkrieg

Der Wiesbadener Autor Hans Dieter Schreeb – profunder Kenner der Stadtgeschichte – schildert im Gespräch mit Jutta Szostak, welche Auswirkungen der Krieg für die Stadt und ihre Bewohner hatte, und welche Spuren er hinterließ.



© Radio Rheinwelle

SONNTAG 28.9. | 9 – 12 UHR

Das waren noch Zeiten – Das Jahrzehnt des Ersten Weltkriegs



© Radio Rheinwelle

Dieter Middendorf präsentiert eine bunte Mischung aus musikalischen und literarischen Zeugnissen der Jahre zwischen 1910 und 1920. Operettenklänge, Salonmusik, Gassenhauer und Militärmärsche im Wechsel mit literarischen und dokumentarischen Beiträgen jener Zeit, darunter die Entstehung des Liedes „Lili Marleen“.

SENDUNGEN AUF RADIO RHEINWELLE

Frequenz 92,5 und per Internetstream

FREITAG 3.10. | 15 – 17 UHR

Theodor Chindler – ein Hörspiel

Einige Szenen des Romans „Theodor Chindler“ wurden von Elke Deichmann für eine Hörspielfassung bearbeitet. Als Live-Aufführung am 30.9. in der Wartburg zu sehen, folgt hier die Studioversion in einer Produktion von Radio Rheinwelle. Siehe Informationen Seite 18.

Veranstalter

Kulturamt Wiesbaden / Literaturhaus Villa Clementine
Konzeption und Festvalleitung: Susanne Lewalter
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Katharina Dietl, Barbara Westhaus
Programm-Mitarbeit und Organisation: Renate von Arend, Kathrin Bucher,
Gisela Egenolf-Rinke, Shirin Sojitrwalla, Barbara Westhaus

Wir danken unseren Förderern:

Kulturfonds Frankfurt RheinMain, Börsenverein des Deutschen Buchhandels – Landesverband Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland e.V., Nassauische Sparkasse Wiesbaden, Schweizerisches Generalkonsulat in Frankfurt a.M., Förderverein Literaturhaus Villa Clementine e.V., Hessische Landeszentrale für politische Bildung, SAS Radisson Hotel Schwarzer Bock Wiesbaden



Schöffling & Co.
20 JAHRE

Wir danken unseren Kooperationspartnern:

Antiquariat und Buchhandlung Helmut R. Lang, Buchhandlung Hugendubel Wiesbaden, Buchhandlung spielen & LESEN, Caliban Literaturwerkstatt e.V., Caligari FilmBühne, DIE SECHS RICHTIGEN Wiesbadener Buchhändler, Frankfurter Goethe-Haus Freies Deutsches Hochstift, frauen museum wiesbaden, Heimatverein Dotzheim, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Hessisches Staatstheater Wiesbaden, Hochschul- und Landesbibliothek RheinMain, hr2-kultur, Katholische Erwachsenenbildung Wiesbaden und „Kirche und Kultur“ der Katholischen Kirche der Stadt Wiesbaden, Literaturhaus Darmstadt, Mauritius-Mediathek, Radio Rheinwelle, Schöffling & Co. Verlagsbuchhandlung GmbH, VHS Wiesbaden

hr2-kultur

Ihr Kulturradio für Hessen!

UKW 95,5 / 96,7

Unsere kostenlose
Programmtipp-Broschüre
können Sie hier anfordern:
Telefon 069 1555100
oder im Internet

www.hr2-kultur.de

hr2
kultur

EINTRITT UND VORVERKAUF

Für alle Veranstaltungen gilt: Die Angaben zu Veranstaltungs-orten, Eintrittspreisen, Kartenvorverkauf und Abendkasse finden Sie bei der jeweiligen Veranstaltung.

Für die Veranstaltungen des Literaturhauses Villa Clementine, die im Literaturhaus sowie im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst stattfinden, sowie der Caligari FilmBühne ist ein Verkauf an folgenden Vorverkaufsstellen möglich:

VORVERKAUFSTELLEN WIESBADEN:

Tourist-Information
Marktplatz 1
Telefon: 06 11 – 17 29 930

Galeria Kaufhof
Eingang Friedrichstraße
Telefon: 06 11 – 30 48 08 oder
37 64 44

VORVERKAUFSTELLEN RHEIN-MAIN REGION:

B-Ebene Hauptwache
Frankfurt Ticket RheinMain GmbH
60313 Frankfurt am Main
Telefon: 069 – 13 40 400

TicketBox Mainz
Kleine Langgasse 4
55116 Mainz
Telefon: 0 61 31 – 21 15 00

Online-Vorverkauf für Veranstaltungen des Literaturhauses:
www.wiesbaden.de/literaturhaus

KARTENVORVERKAUF CALIGARI FILMBÜHNE:

Öffnungszeiten: Täglich 17 - 20.30 Uhr

Kombiticket Caligari FilmBühne: Die Veranstaltungen der Caligari FilmBühne zur Fernsehserie Teil 1 (inklusive Auftaktgespräch) bis 8 am 19., 21. und 28.09. sind zu einem Kombi-Preis von € 18 bei der Caligari FilmBühne und den oben aufgeführten Vorverkaufsstellen zu erwerben.

Online-Vorverkauf für Veranstaltungen in der Caligari FilmBühne:
www.wiesbaden.de/caligari

Reservierung per Mail: reservierung-caligari@wiesbaden.de

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Kulturamt Wiesbaden K.d.ö.R., Literaturhaus Villa Clementine,
Susanne Lewalter, Schillerplatz 1-2, 65185 Wiesbaden
literaturhaus-wiesbaden@freenet.de

www.wiesbaden.de/literaturhaus

Redaktionelle Mitarbeit: Katharina Dietl, Gisela Egenolf-Rinke,
Shirin Sojitrawalla, Barbara Westhaus

Auflage: 20.000 Stück